

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Herausgeber: Redaktion Nr. 13 8 27, Expedition Nr. 13 8 38, Verlag Nr. 13 8 28. Teleg.-Abt.: Neueste Dresden.

Berfolgung der Serben auf der ganzen Front.

Harte Kämpfe am Sthr. — Die Straße Zajecar-Knjazevac von den Bulgaren erreicht. — England setzt der griechischen Regierung weiter zu. — Verhandlungen zwischen Bulgarien und Griechenland über Mazedonien.

Die wankenden Kabinette.

Aus der Sprache der englischen Zeitungen erkennt man die starke Erregung, die das Verfolgen des Kriegerverbandes sowohl in der Diplomatie wie in der Kriegsführung hervorgerufen hat. Obgleich bereits wiederholter den berührten Rücksitz führender Minister angekündigt wurde, ist es bis jetzt noch nicht zu einer eigentlichen Krise gekommen. Sehr bewertenswert ist aber, daß auch Gordon nach der Präsidentschaft Sir Edward Grey, Entw. der eine hohe Stellung im Ministerium des Auswärtigen bekleidet, seine Entlassung erdenkt hat. Gleich darüber wenig im öffentlichen Leben hervorgetreten, er war jedoch die rechte Hand Grey's und sein Einfluss war ganz außerordentlich. Aus diesem Rücksitzgedankt ohne weiteres auf ähnliche Weise ist Sir Edward Grey, der nach ausländischen, bisher aber unbeherrschten Weltlagen bereits selbst um seine Entlassung gebeten haben sollte, zu folsehen, wäre verfrüht. Läßige Blätter in England beharren zwar auf ihrer Forderung nach einer Umbildung des Kabinetts. Die "Morning Post" hält das Ministerium mit seinen 27 Mitgliedern für viel zu ausgedehnt. Die Deutschen im Parthe sollten sich vereinigen zu einer nationalen Regierung, die nicht aus der Partei der Verteidigung sei, um so „ein wieso Kabinett vor dem Angriff Deutschland“ zu bilden.

Ein Kabinett mit Lloyd George und Asquith wird vorgeschlagen,

also mit Männern, die bereits in dem jetzigen Amt eine führende Rolle spielen;

* **London, 21. Oktober.** In London politischen Kreisen glaubt man im allgemeinen nicht, daß die Ministerkriege nach dem Rücktritt Gordon weitere Kreise ziehen werden. "Times" und "Morning Post" wünschen vermehrung, das ganze Kabinett von der Bildfläche verschwinden zu sehen, und machen Gordon zum Mittelpunkt der Opposition im Schoße des Kabinetts und der erwarteten neuen Regierung. "Daily Chronicle" dagegen gibt Gordon zu verstehen, daß er im gegenwärtigen Augenblick politische Pläne wäre, zu hinaus zu bleiben. "Morning Post" weiß sogar schon die wichtigsten Personen zu nennen, die dem englisch kommenden neuen Kabinett angehören werden, nämlich Lloyd George und Asquith. Allerdings scheint sich das Kabinett Asquith immer noch schwerer zu stellen als manchem in England lieb ist.

Über Asquith befinden, der nach einer gefragten Meldung an einen Tormeilen erkannt hat, wird in London ein Bericht ausgetragen, wonach eine Sperre eingetreten sei, der Kranken aber das Zimmer nicht verlassen dürfe. Eine Londoner Meldung des Mr. Motter, "Guru", auf die die Erkrankung Asquiths eine Panik in die Krise gebracht, die durch Gordons Rücktritt bekannt wurde. Allerdings ist die „Krankheit“ Asquiths ein politischer Schatzzug.

Um Zeit zu gewinnen und die ganze Bewegung gegen die Regierung auf ein letztes Gleis zu bringen:

+ **Amsterdam, 21. Oktober. (Civ. Tel.)** Es hat den Anschein, als ob die Erkrankung von Asquith, die sich nach den letzten Meldungen sehr geschrumpft haben soll, ein neuer Schlagzeug dieses plüschigen Politikers war, um den drohenden Sturm der Unzufriedenheit gegen die Regierung und Diplomaten noch einmal im Zaun verlaufen zu lassen. Auch die Donnerdrohung im Unterhause hat nach den vorliegenden Meldungen einige Kraft gewonnen, besonders wegen der Geppelner Erfälle und wegen der Paradeszene, aber im ganzen gab es keinen Zusammenprall des Volkes, wie in der Formade vermutet wurde. Am Übrigen sang Außenminister Chambray ein Loblied über die Haushaltsergebnisse der Partei und erwähnte die zahlreichen Geschehnisse, die seit Anfang des Krieges geschahen und noch einzusehen. Mit diesen allgemeinen Wendungen gibt sich die englische Presse aber nicht zufrieden. "Daily Chronicle" darauf hin, daß kein gemeinsamer Kriegsrat der Alliierten bestehen. Die Ministerialisten seien in dieser Beziehung im Vorteil. Der deutsche Generalstab habe mit methodischer Gründlichkeit die Pläne für alle deutschen Rollagen entworfen, wenn man ein Vier-Schichtungssystem zu einem andern Seite genommen. Auf dem Balkan arbeiteten die deutschen Diplomaten und die Militär-Politik in Hand. Der deutsche Generalstab sei durch den Krieg nicht gefährdet worden, er habe nur noch größere Tätigkeiten erhalten. Das Blatt erklärt, ein gemeinsamer Generalstab der Alliierten mit dem Sieg in Paris sei notwendig.

Mitterand beim englischen Ministerrat.

* **London, 20. Oktober.** Nach einer Meldung der "Times" hat sich der Ministerrat bis gestern nachmittags zweimal in Downingstreet versammelt, um die Berichte mehrerer Mitglieder der Kriegskommission des Kabinetts zu vergleichen. Der französische Kriegskommissar Mitterand mit seinem Sekretär und der französische Statthalter Gombert nahmen an der Sitzung teil.

Das Düna-Ufer von Borlomivz bis Bersemünde gewonnen.

Russische Hilfe für Serbien?

Vom Oberst z. D. P. Wolff.

All in den Volksvertretungen Russlands und Englands vor kurzem die diplomatische Lage auf der Balkanfront erörtert wurde, erklärte Bielawski, Russland hofft auf seinen Verbündeten an, um Serbien zu unterstützen. Wegen werden wir einige bis zum letzten Augenblick in ihrer Stellung aussichtslose Geschütze verloren gingen. Ein Gegenangriff ist im Gange.

Valkankriegschauplatz:

Die verbündeten Truppen folgen auf der ganzen Front dem langsam wehenden Feinde.

Aus der stark besetzten Stellung nordlich und östlich von Nišanji sind die Serben in lädierte Weise geworfen. Unter Vorstücken erreichten Siegeszug — Leskovac-Baba. Weilich der Morava dringen deutsche Truppen über Zelevac und Saracevci, östlich des Flusses über Blasikovo, Nasavac und auf Nasovac vor.

Bulgarische Truppen kämpfen bei Negotin. Weiter südlich erreichten sie die Straße Zajecar-Knjazevac.

Oberste Heeresleitung:

Die russischen Truppen haben sich unter dem Kommando eines Generals auf der Balkanfront etabliert und werden baldigst nach Serbien und Montenegro erdrückt zu werden, die die ihm von den Ententegegnern zugelassene Sicherheit haben.

Die Truppen landen in Zolowitsch, wo sie, weil man das Kriegsgebiet etwas nach Süden in und entlang und entgegenüber ungarnische U-Boote die Transportschiffe gefährden. Italien macht den Balkantrieb aus.

Zur Sicherung der Nordfront nicht mit Russlands Hilfe aber in mehr als fraglich, da die ausgenügt bereitete Armee in Griechenland und Bulgarien noch auf unabsehbare Zeit zum Schutz der Ukraine gebunden sind. Zuletzt aber Griechenland ausreichend reichen Menschenrechte wirtschaftlich noch eine neue Armee für den Balkantrieb auf, so fragt nun weltweit: Wer soll für diese Armee gewählt werden?

Der serbische Krieg war der Durchmarsch durch das neutrale Rumänien, Russland hat um Erlaubnis dazu gebeten. Es vertritt, alle zusammenforderungen zu erfüllen, wenn ihm der Durchmarsch durch die Dobrudscha und der Krim durch seine Truppen in der Ukraine-Zumala gehabt würde. Die rumänische Regierung hat eine abwehrende Antwort erzielt und erklärt, sie müsse jeden Verlust der russischen Truppen, rumänischen Boden auf betreten, als einen gegen das Land gerichteten und gefährlichen Angriff auf sich aufzunehmen. Da eine Friedensverträge mehr als 500.000 Mann hinter der Regierung steht, wird am Aufstand büßen. Rumänen als neuen Sieger herauszuwerben. Rumänen ist gegen den Balkantrieb in weit günstiger Lage als Griechenland, das auf seinem Langstrecken Raften im Kriegsgebiet der Deutschen Belagerung durch die englischen, französischen und italienischen Truppen ausgelaugt wird. Wird sie, wenn sie den Balkantrieb aufnehmen, Russland mit Hilfe unterdrücken werden können. Rumänen hätte sich nur der Belagerung durch die ihm durch Zwickmühle-Meer-Schlote ausgesetzt, sein Händel ist nach Sperrung der Meereingänge lediglich ein Blinnschiff, dem die Pferde reiten müssen können. Danach erhält sie hier die entschiedene Abwehr des Russland, dort der lendeckelnde Provinz gegen die Vandalen in Balkan.

Der russische Hilfsleistung für Serbien ist nur die Transportfahrt in Odessa, Nikolajew und Sebastopol gekommen werden kann. Ob der Weg eine einzugsfähige Begeisterung auf. Überall bedarf man unten als Retter wiederkehrenden Soldaten mit Munition. Sie sind Gegenstand begeisteter Anklagungen.

Der siegreiche deutsche Vormarsch im Moravatal.

(Telegramm unseres Kriegsberichts-erstatters.)

Armeesoberkommando der deutschen Südostarmee, 19. Oktober. (Berichterstattung.)

Schneller, als ursprünglich erhofft wurde, hat sich der deutsche Arme das Herz Serbiens, das Moravatal, geöffnet. Die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angenommen, wie sie so lange Zeit zur Verteidigung vorbereitet. Dennoch gelang den Russen, das Moravatal, geöffnet, die überlegene taktische Führung brachte der deutschen Arme die beinahe blutlose Belagerung des befestigten Polače ein, wodurch die ganze strategische Linie der Serben gebrochen schnell angen

Mietie feste unterricht in ihre Hölle zurück. Die Eisenbahn wird aber größer, wenn es gilt, eine Transportflotte zu befehlten und zu führen. Serben wird daher vorläufig noch lange auf die vorausgesetzte zulässige Höhe warten können. Vielleicht will ihm zwischen Griechenland Alotai zu einem ungünstigen Anfang?"

* Genf, 21. Oktober.

Die französischen Militärstreitkräfte haben die Bedeutung Frankreichs durch die Bulgaren hervor. Die Regierung von Bruxelles, wo der Kampf noch ist, kann den Bulgaren nach der Ansicht der französischen Sozialverbündeten große strategische Vorteile bieten. In kaum einer Woche hätten die Bulgaren ein Großteil erreicht, das nicht verteidigt wird, auf die Serben und deren Verbündeten einen großen Eindruck zu machen. Russische Militärstreitkräfte erklärten nunmehr offen, daß unter den gegenwärtigen Umständen eine zusätzliche Hilfeleistung für Serben anstehend losse sei. Außerdem, daß seit Kriegsbeginn die Hauptlast des Krieges trone, müsse die Mietung Serbiens keinen Verlusten überlassen. Im russischen Hauptquartier läuft nun auch, daß die Teilnahme Italiens am Kriege gegen Bulgarien auf eine Beteiligung der italienischen Flotte an der Mündung im Mittelmeer hindeutet wird.

Der Druck auf Griechenland

Der Bierverband hat die Hoffnung auf Griechenland noch nicht ganz aufgegeben, so schwer auch die diplomatische Niederlage war, die er bis dort geholt hat. England verfügt den schwerwiegenden Ministerpräsidenten Salimis, der sich mit papieren Neutralität begnügt, aber die freudigen Hilfsstruppen auf griechischem Gebiet duldet, für seine Pläne einzutreten. Dem "Secolo" wird mitgeteilt, daß der Athener englische Gesandte Eliot und Jaffray tatsächlich in griechisch-italienische Unterhändler ausgesetzt seien. Den Griechen sei die Übereitung Tropas angeboten worden. Doggen wird Griechenland von italienischer Seite gewarnt, auf keinen Fall in Albanien zu rechnen. Das Bild von 1915 werde sich nicht wiederholen. Italien weiß nicht recht, ob es Griechenland eingreifen mehr wünscht oder fürchtet soll. England allerdings hofft nicht und wird keine Erpressungen fortsetzen. Italienischer Korrespondent an der italienischen Grenze meldet und:

-sch. Zugangs, 21. Oktober. (Privat-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Sonnenscheinlich mit den Böschaltern Befehlshabern über die Rote Armee der italienischen Hilfe auf dem Balkan, die fast den offiziellen Blättern auch ohne eine Erwähnung von Truppen ihr Überwachung bestätigt. Nach Londoner Meldeungen werden auf die vorgetragene Rote Armee und die französischen und griechischen Lande über die Auslegung des französisch-griechischen Vertrages andere immer dringender und deutlichere Schritte unter Reaktion für einen Antwortkriegen folgen. Die römischen offiziellen Blätter können dem ehrlich an unter Angestellten auf Konstantinopel. Der "Secolo" schreibt: Griechenland kann mit dem Bierverband marodieren oder sofort abrücken. Man kann sich schwer denken, daß Griechenland noch umschwungen könnte. Ueberdies wurde gestern gemeldet, daß der Einstrom von Gunaris und Theodosius in den Bosphoros bei, die ja für eine energischere Wahrung der griechischen Neutralität, also auch gegen die Zuladung der Kindertage in Saloniki, sind. Die Bandungen der französisch-englischen Truppen im gleichen Hafen haben anscheinend dazu beigetragen.

die Deutschfreundlichkeit in Saloniki ist stark, wie man nach dem folgenden Telegramm schreibt:

* Paris, 21. Oktober. Der Besitzerhalter der "Information" in Saloniki schreibt, es sei eine unabdingbare Notwendigkeit, mit Griechenland, das mit unser Deutschlands Einfluss täglich mehr vom Bierverband entfernt, kategorisch zu verfahren. In Saloniki seien 60 Prozent der Bevölkerung deutschfreundlich. Wie der "Tempo" und Athen melden, landen französische und englische Truppen noch unangefochten in Saloniki. Die Franzosen bilden weitauft die Mehrzahl. Da die Eisenbahnen nicht ausreichen, werden große Truppentransporten in Eisenbahnen nach Nordosten geführt. Sie marschieren demokratisch durch griechisches Gebiet, und so missbrauchen sie nicht allein die Eisenbahnlinie. Das kann einem nach Unabhängigkeit gehenden Volk nicht gleichgültig sein. Gegen einen Erfolg des Bierverbandes spricht aber besonders die zunehmende

Besserung der griechisch-bulgarischen Beziehungen, die im nachstehenden Telegramm bezeichnet wird:

* Konstantinopel, 21. Oktober. Die Beziehungen zwischen Griechenland und Bulgarien

Kleines Feuilleton.

Programm für Freitag, 22. Oktober: Der Freischütz, 128.—Altschauspiel: Minna von Barnhelm, 128.—Übertheater: Im Weißen Röhl, 128.—Westsommertheater: Der arme Millionär, 128.—Jenztheater: Das Farmermädchen, 8.

= Mitteilung des Alten Hoftheaters. Am 22. Oktober geht Sonnabend der 22. Oktober d'Alber's "Les Loups" mit Friedrich Weiske als "Schlosshund" und Otto Vogelstrom als "Pedro" in Szene. Beginn der Vorstellung 18 Uhr. — Sonnabend den 22. Oktober findet im Alten Schauspielhaus die erste Wiederauführung des bei seiner Erstaufführung am vergangenen Sonntag mit hoher applaudirendem Beifall empfangenen Gedächtnis-Entwurfs "Weise und Kunde" statt.

= Mitteilung aus der Kanzlei des Altschauspielers. Das zweite Abend des Haffermanns-Gaels ist am 22. Oktober auf Wunsch des Künstlers auf Montag den 1. November verschoben. Auch an diesem zweiten Abend tritt der Künstler mit seinem Sohn als Helmer in "Die Röte" auf. Die für den zweiten Abend geladenen Eintrittskarten können an der Kasse gegen Montag umgetauscht werden oder es kann der Vertrag zurückgezahlt werden. Der Antrag zum ersten Gaelspiel am Freitag den 22. Oktober ist ein so ungewöhnlich starker, daß man heute mit einem vollkommen ausverkaufen Haute zu rechnen ist.

= Mitteilung aus der Kanzlei des Altschauspielers. Zum ersten Mal gelangt am Freitag abend 18 Uhr "Der arme Millionär", Operette in drei Akten von Julius Bauer, Musik von Paul Orlitzki zur Aufführung. In den Hauptrollen sind bestäftigt die Damen: Gretel Heß und Berlin Mengel; die Herren: Hans Albers, Robert Bondi, Georg Hellé, Emilie Gold, Anna Fonda und Kurt Klemich. — Am Sonnabend abend 8 Uhr wird das Volkstheater "Das Glücksmödel" wiederholt.

= Holzs-Auktionen. In München ist jetzt Jahre alt, der Dichter Joseph Ruederer gekommen. Er erlangt einen Ritterleidenschaft. Die literarischen Kreise Münchens verlieren in ihm eine jener ausgleichenden Persönlichkeiten, um die man sich dort

versprechen zum größten Nutzen des Bierverbandes eine sehr heftige Debatte anzuschauen. Es finden zwischen Athen und Saloniki wichtige politische Verhandlungen über die künftige Abrechnung beider Staaten auf dem höheren mazedonischen Gebiet statt. Neben den Verhandlungen steht noch nicht fest, welche Verhandlungen stehen, doch zeigt Bulgarien aufdringliches Einigegengkommen, daß Griechenland nicht nebst werden, doch zeigt Bulgarien aufdringliches Einigegengkommen, daß Griechenland nicht

nach Monatir ein, da die Eisenbahnverbindungen zwischen Röth und Saluzzo abgedreht sind. Der Verkehr auf der Linie Saluzzo-Monastir ist infolge Überfahrten in mangelnden unterbrochen. Die telegraphischen Verbindungen mit Röth sind seit vier Tagen gesperrt.

Bratislavas Bedauern.

(Privattelegramm.)

+ Budapest, 21. Oktober.
Nach einer Befreiung Meldeung daß Ministerpräsident Bratislavas dem deutschen Generalrat sein Bedauern über die am Sonntag vor der deutschen Gesandtschaft von dem Verband der nationalen Wache veranstalteten Standarten ausgedrückt.

Der österreichisch-ungarische Logesbericht.

* Wien, 21. Oktober. Amlich wird verlaubt:

Russischer Kriegschauplatz:

Im Gebiete von Kostopol dauerten, ohne daß es zu einer Auseinandersetzung der allgemeinen Lage gekommen ist, die Kämpfe auch gestern an. An der Builowka erzielte ein Streitkommando des Infanterieregiment Nr. 19 bei der Demolierung eines russischen Panzerhauses, dessen Kommandant eine Hundert Schützen vor seiner Stellung einen Bravur-Böllerschreiter erhalten hat, zwei Maschinengewehre, zahlreiche japanische Handgranaten sowie und viel Munition und Kriegsmaterial. Sonst in Nordosten nichts Neues.

Italienischer Kriegschauplatz:

Das starke Artilleriefeuer gegen unsre Stellungen an der Isonzofront hielt auch gestern den ganzen Tag über an. Gegen die Ostfront von Dobroti nahm es in den Nachmittagsstunden noch an Intensität zu. Die italienische Infanterie griff in den Gebieten genau des Brüderkopf von Tolmin, dann gegen den Monte Sabotino den Monte San Michele und südlich von Vermigliano an, wurde aber überall unter großer Verlusten abgeschlagen. Auch an der Tiroler Gotscha kam es gestern zu größeren Kämpfen. Bei Tre-Tassili und auf der Ostfront von Bellinzona schlugen unsre Truppen je zwei Artillerieabtheit; die Gefechte bei Tre-Tassili führten teilweise zum Handgemenge. In Istrien, wo der Feind in der letzten Zeit ebenfalls eine erhöhte Aktivität entfaltet, sogen sich unter vorsichtigen Abteilungen auf die Hauptverdunstlinie zurück.

Südböhmischer Kriegschauplatz:

Die in der Macra vordringenden österreichisch-ungarischen Truppen nähern sich Jablonec an und Südlich von Hradec Králové werden die Regierung Heriburg von Coburg von diesen verhängnisvollen Schrift zurückzuhalten. Die Vermehrung der alten Belagerungen des bulgarischen Volkes auf die Anlieferung Österreichs war Bulgarien auf einem andern Wege, als den Interessen des Rumänen angepaßt war, abgesichert. Aber geheime Berechnungen, Antizetten, die von den Deutschen eingeschlagen waren, und der brandenburgische Hof gegen die Serben blieben Sieger. Bulgarien, unter Gouverneur genannt, jetzt aus türkischer Sklaverei befreit durch die bauliche Siebe und das Blut des türkischen Volkes, hat sich offen auf die Seite des Feinds des österreichischen Glaubens angelehnt, was die türkischen Truppen auf der Rückseite der Balkanberge angriffen, der vom Kämpe gegen einen härteren Kriegsgeist. Aufstand und die Großmacht, unter Verbündeten, die die Regierung Heriburg von Coburg von diesen verhängnisvollen Schrift zurückzuhalten. Die Vermehrung der alten Belagerungen des bulgarischen Volkes auf die Anlieferung Österreichs war Bulgarien auf einem andern Wege, als den Interessen des Rumänen angepaßt war, abgesichert. Aber geheime Berechnungen, Antizetten, die von den Deutschen eingeschlagen waren, und der brandenburgische Hof gegen die Serben blieben Sieger. Bulgarien, unter Gouverneur genannt, jetzt aus türkischer Sklaverei befreit durch die bauliche Siebe und das Blut des türkischen Volkes, hat sich offen auf die Seite des Feinds des österreichischen Glaubens angelehnt, was die türkischen Truppen auf der Rückseite der Balkanberge angriffen, der vom Kämpe gegen einen härteren Kriegsgeist.

Die Bulgaren entzissen dem Feind seine starken Stellungen auf dem Sultan Tepe südwestlich von Tryavna. Sie nahmen, gegen das Rumäne vordringend, 2000 Serben gefangen und erbeuteten 12 Geschütze.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Höller, Feldmarschall-Lieutenant.

Englische Gewissenlosigkeit gegen eigene Verwundete.

(Privattelegramm.)

* London, 21. Oktober.
"Daily Chronicle" meldet aus Melbourne vom 19. Oktober: Die in Victoria herrschende Besorgnis über die Sonderberichte des Blattes "Age" über die große Unzulänglichkeit gekreuzt worden, die der Leiter des Sanitätswesens den Berichtern für die Behandlung der bei der ersten Raubzüge auf Gallipoli verwundeten gezeigt habe, durch die unnötig viele Menschenleben verloren gegangen seien. Das Blatt bringt Beispiele an, wonach Radfäßigkeit. So wurde ein Lazaret, in dem nur drei Arzte und drei Pflegerinnen waren, 200 Mann aufnehmen, während das Lazaret in Lemnos, das doch nur wenige Stunden Tiefahrt vom Schlachtfeld entfernt lag, wochenlang leer blieb.

Die jüdische Bevölkerung in der Türkei.

(Privattelegramm.)

Die jüdischen Gemeinden Deutschlands haben als Zeichen ihrer Sympathie der türkischen Armee mehrere Tausend Sanitätsmaterial zusammen liefern. Dr. Alfred Rosenthal, der zweite Oberarzt der Spende an die Wunden in Konstantinopel, erinnerte vom Sultan, dem Thronfolger Sultan Süleyman, Enver Pasha, Talat Bey und Halil Bey empfangen. Die Vertreter der Religionen brachten sich in sehr anerkennender Besitz über

die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Medaillons ausgezeichnet. Während des Aufenthalts in Konstantinopel gründete ein Kreis von angesehenen türkischen Juwen mit Einwilligung der Regierung eine Vereinigung "Osmannische Israelitische Union". Die Vereinigung, an deren Spitze der Deputierte Carosso steht, kreist die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Medaillons ausgezeichnet. Während des Aufenthalts in Konstantinopel gründete ein Kreis von angesehenen türkischen Juwen mit Einwilligung der Regierung eine Vereinigung "Osmannische Israelitische Union". Die Vereinigung, an deren Spitze der Deputierte Carosso steht, kreist die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Medaillons ausgezeichnet. Während des Aufenthalts in Konstantinopel gründete ein Kreis von angesehenen türkischen Juwen mit Einwilligung der Regierung eine Vereinigung "Osmannische Israelitische Union". Die Vereinigung, an deren Spitze der Deputierte Carosso steht, kreist die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Medaillons ausgezeichnet. Während des Aufenthalts in Konstantinopel gründete ein Kreis von angesehenen türkischen Juwen mit Einwilligung der Regierung eine Vereinigung "Osmannische Israelitische Union". Die Vereinigung, an deren Spitze der Deputierte Carosso steht, kreist die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Medaillons ausgezeichnet. Während des Aufenthalts in Konstantinopel gründete ein Kreis von angesehenen türkischen Juwen mit Einwilligung der Regierung eine Vereinigung "Osmannische Israelitische Union". Die Vereinigung, an deren Spitze der Deputierte Carosso steht, kreist die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Medaillons ausgezeichnet. Während des Aufenthalts in Konstantinopel gründete ein Kreis von angesehenen türkischen Juwen mit Einwilligung der Regierung eine Vereinigung "Osmannische Israelitische Union". Die Vereinigung, an deren Spitze der Deputierte Carosso steht, kreist die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Medaillons ausgezeichnet. Während des Aufenthalts in Konstantinopel gründete ein Kreis von angesehenen türkischen Juwen mit Einwilligung der Regierung eine Vereinigung "Osmannische Israelitische Union". Die Vereinigung, an deren Spitze der Deputierte Carosso steht, kreist die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Medaillons ausgezeichnet. Während des Aufenthalts in Konstantinopel gründete ein Kreis von angesehenen türkischen Juwen mit Einwilligung der Regierung eine Vereinigung "Osmannische Israelitische Union". Die Vereinigung, an deren Spitze der Deputierte Carosso steht, kreist die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Medaillons ausgezeichnet. Während des Aufenthalts in Konstantinopel gründete ein Kreis von angesehenen türkischen Juwen mit Einwilligung der Regierung eine Vereinigung "Osmannische Israelitische Union". Die Vereinigung, an deren Spitze der Deputierte Carosso steht, kreist die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Medaillons ausgezeichnet. Während des Aufenthalts in Konstantinopel gründete ein Kreis von angesehenen türkischen Juwen mit Einwilligung der Regierung eine Vereinigung "Osmannische Israelitische Union". Die Vereinigung, an deren Spitze der Deputierte Carosso steht, kreist die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Medaillons ausgezeichnet. Während des Aufenthalts in Konstantinopel gründete ein Kreis von angesehenen türkischen Juwen mit Einwilligung der Regierung eine Vereinigung "Osmannische Israelitische Union". Die Vereinigung, an deren Spitze der Deputierte Carosso steht, kreist die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Medaillons ausgezeichnet. Während des Aufenthalts in Konstantinopel gründete ein Kreis von angesehenen türkischen Juwen mit Einwilligung der Regierung eine Vereinigung "Osmannische Israelitische Union". Die Vereinigung, an deren Spitze der Deputierte Carosso steht, kreist die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Medaillons ausgezeichnet. Während des Aufenthalts in Konstantinopel gründete ein Kreis von angesehenen türkischen Juwen mit Einwilligung der Regierung eine Vereinigung "Osmannische Israelitische Union". Die Vereinigung, an deren Spitze der Deputierte Carosso steht, kreist die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Medaillons ausgezeichnet. Während des Aufenthalts in Konstantinopel gründete ein Kreis von angesehenen türkischen Juwen mit Einwilligung der Regierung eine Vereinigung "Osmannische Israelitische Union". Die Vereinigung, an deren Spitze der Deputierte Carosso steht, kreist die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Medaillons ausgezeichnet. Während des Aufenthalts in Konstantinopel gründete ein Kreis von angesehenen türkischen Juwen mit Einwilligung der Regierung eine Vereinigung "Osmannische Israelitische Union". Die Vereinigung, an deren Spitze der Deputierte Carosso steht, kreist die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Medaillons ausgezeichnet. Während des Aufenthalts in Konstantinopel gründete ein Kreis von angesehenen türkischen Juwen mit Einwilligung der Regierung eine Vereinigung "Osmannische Israelitische Union". Die Vereinigung, an deren Spitze der Deputierte Carosso steht, kreist die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Medaillons ausgezeichnet. Während des Aufenthalts in Konstantinopel gründete ein Kreis von angesehenen türkischen Juwen mit Einwilligung der Regierung eine Vereinigung "Osmannische Israelitische Union". Die Vereinigung, an deren Spitze der Deputierte Carosso steht, kreist die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Medaillons ausgezeichnet. Während des Aufenthalts in Konstantinopel gründete ein Kreis von angesehenen türkischen Juwen mit Einwilligung der Regierung eine Vereinigung "Osmannische Israelitische Union". Die Vereinigung, an deren Spitze der Deputierte Carosso steht, kreist die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Medaillons ausgezeichnet. Während des Aufenthalts in Konstantinopel gründete ein Kreis von angesehenen türkischen Juwen mit Einwilligung der Regierung eine Vereinigung "Osmannische Israelitische Union". Die Vereinigung, an deren Spitze der Deputierte Carosso steht, kreist die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Medaillons ausgezeichnet. Während des Aufenthalts in Konstantinopel gründete ein Kreis von angesehenen türkischen Juwen mit Einwilligung der Regierung eine Vereinigung "Osmannische Israelitische Union". Die Vereinigung, an deren Spitze der Deputierte Carosso steht, kreist die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Medaillons ausgezeichnet. Während des Aufenthalts in Konstantinopel gründete ein Kreis von angesehenen türkischen Juwen mit Einwilligung der Regierung eine Vereinigung "Osmannische Israelitische Union". Die Vereinigung, an deren Spitze der Deputierte Carosso steht, kreist die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Medaillons ausgezeichnet. Während des Aufenthalts in Konstantinopel gründete ein Kreis von angesehenen türkischen Juwen mit Einwilligung der Regierung eine Vereinigung "Osmannische Israelitische Union". Die Vereinigung, an deren Spitze der Deputierte Carosso steht, kreist die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Medaillons ausgezeichnet. Während des Aufenthalts in Konstantinopel gründete ein Kreis von angesehenen türkischen Juwen mit Einwilligung der Regierung eine Vereinigung "Osmannische Israelitische Union". Die Vereinigung, an deren Spitze der Deputierte Carosso steht, kreist die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Medaillons ausgezeichnet. Während des Aufenthalts in Konstantinopel gründete ein Kreis von angesehenen türkischen Juwen mit Einwilligung der Regierung eine Vereinigung "Osmannische Israelitische Union". Die Vereinigung, an deren Spitze der Deputierte Carosso steht, kreist die jüdische Bevölkerung aus, der ihr Wohlwollen gehört ist. Dr. Rosenthal und Kommandeur Simeon wurden durch Verleihung des Meda

Walhalla-Kino-Räume.

Dresden, Blauebühlstraße 2a.
ab vom 1. April 1915 anderthalb zu vermieten. Räume
während bei M. Müller, 1. Etage.

Grüne Schuppen. 1904

zu vermieten. 15. 1915

Leere Zimmer, 100 große Zimmer zu verkaufen
oder auszubauen.

Möbelinheiten

ein billige mietfrei zu
verkaufen. Möbelanzeige 1904

1. Etage, 14. Tel. 41289

Den. Büro, 12. Tel. 1. 17. 17.

Wohlfahrt, 1. 1. 1915

etwa Zimmer an eins. Raum zu
verkaufen. 15. 1. 1915

Verkauf Zimmer zu vermieten
15. 1. 1915

Wohlfahrt, 1. 1. 1915

Vom Stämme der Riesen.

Roman aus der Gegenwart von Philipp Berges
(16. Fortsetzung.)

Mag reichte dem Vater die Hand und sah ihn nun leiserlich erstaunt an. Es war, als sei der kleine Mann gewachsen. In seinen Augen lebte Begeisterung. Er war nicht mehr der zaghafe, um sein Gehärt besorgte Techändler, sondern ein deutscher Mann, den der große Augenblick mit Kraft durchdrungen hatte.

"Komm, Mutter", sagte er und umarmte die weinende Frau. "Jetzt ist nicht Zeit zum Jagen. Du möchtst dir nur recht vorstellen, was in der Welt vorgeht. Vom Osten ziehen wilde Horden erbarmungsloser Ketzern heran, die unser Vaterland überwältigen und vernichten wollen. Schön haben sie die Grenze überschritten. Der Franzose ist in hellen Aufzugs. Wenn ich an ein Wort denke, das mir drausen auf dem Weltmarkt ein kluger Mann gesagt hat, muß ich fürchten, daß auch das falsche Land sich unsern Feinden anschließen wird, trotzdem dies heute wohl die wenigsten glauben. Unser Vaterland, Heim und Herd, die Existenz eines jeden von uns wird bedroht. Nur gilt nichts weiter als kämpfen. Ein eiserner Magazin geht durch unser Volk. Unrechte Zölle, die jetzt hinzugeschoben auf die blutige Waffe sind, sind unter Gott, Sie sind unter Reiter, sie sollen uns daß neuer Erneuerung schenken und die Feinde zurückfliegen. So geht auch unser Sohn jetzt hinaus. Wir blüten das Herz nicht weniger als dir, aber doch bin ich froh auf ihn — und fröhlich, nicht verwirrt von Klagen, soll er, wenn es sein mag, von uns Abschied nehmen."

"Vater", rief der Sohn, "das spricht du aus meine Seele!"

"Weil Gott!", schloß Herr Burmeister, "nur ich nicht zu alt, ich selbst würde mit hinzufliegen."

Die runde Frau hatte ob dieser heroischen Rede die Tränen und den Schmerz ganz vergessen. "Um Gottes willen, Vater", rief sie, "du wirst doch nicht? In deinem Alter? Ich kann dich nicht wieder. So aufgetragen, wie du bist, scheint du mir zu allem fähig."

Herr Burmeister lächelte. "Bei man ruhig, ließen mich alten Knaben würden sie wohl nicht haben wollen. Aber auch hier wird es genug zu tun geben, darauf kannst du dich verlassen. Und nun kein Wort der Klage mehr. Ich und zu Tisch gehen, ich habe noch was Wichtiges mit Mag zu sprechen."

Die Abendmahlzeit ging rasch vorüber. Frau Burmeister erholt nicht an, auch der Vater war sickerlich nur, denn in Wahrheit hatte ihn der Gedanke, sich von seinem Sohn und Geschäftskollegen trennen zu sollen, tief getroffen; Mag war der einzige, den der fröliche Appetit der Jugend nicht im Stich ließ.

Als älterer Herrn die Zigarette in Brand gelegt hatten, konnte Frau Burmeister es nicht länger aushalten.

"Ich weiß, Alfed", sagte sie, "wovon du mit Mag sprechen willst. Es betrifft seine Liebschaft."

"So ist es", erwiderte der Vater und fuhr sich an seinen Sohn wendend fort: "Mag, du weißt, dein Vater hat sich in deine eigenen Angelegenheiten noch nie eingemischt. Es gibt so viele Dinge, die der Mensch mit sich allein auszumachen hat und wo der Vater nur sprechen soll, wenn er gefragt wird. Das habe ich immer geglaubt und danach gehandelt. Von deiner Freibad mit Emma Kramer hast du mir nie gewusst, es war wohl noch nicht so weit, aber deine Mutter und ich, wir wußten doch, daß du dich um das liebe Mädchen bewirbt und daß sie einig seid. Ist es nicht so?"

Mag war etwas unruhig geworden, jetzt sah er aber den Vater voll Vertrauen an und sagte: "Ich brauche es nicht zu verborgen. Emma und ich lieben einander. Im Herzen hätten wir es euch und Emma Mutter sagen wollen."

"So ist es also Ernst?" fragte Herr Burmeister. "Eine andre Heirat ist nicht und Emma würde auch gewiß keinen andern nehmen."

Nach diesem Bekanntnis schlossen die Freude der Männer wieder, aber diesmal waren es in Wahrheit geträumte Freudentränen. "Wie schön hätte alles sein können!", rief sie. "Und jetzt? Was wird jetzt werden?"

"Das will ich euch sagen", sprach Herr Burmeister. "Du weißt, mein Sohn, hast du jetzt gesprochen, Es ist deine Pflicht, nur auch gleich mit Emmas Mutter zu reden. Was die Zukunft bringt, wissen wir nicht. Die Welt drängt, es ist möglich, daß du schon bald ins Feld muzt. Dehnsatz rate ich zu einem schnellen Entschluß. Niemand weißt Emma zur Frau, mit ganz andern Gefühlen wird du in den Krieg gehen."

Mag war aufgesprungen. "Du meinst, Vater..."

"Zu früh sind Friedenskriege. Unsern Segen hast du, nicht mehr, Menschen?"

Menschen vermochte nicht zu sprechen. Glück und Leid kämpften miteinander in ihrem Mutterherzen. Wie ganz anders hätte sie sich die Hochzeit ihrer Jungen vorgestellt! Aus der Mitte dieser morgenden Gefühle schweiften ihre Gedanken plötzlich zu Stella Marini ab. Auch dort, im Hause des Komtuls, mußte jetzt die Entscheidung fallen, jetzt würde Stella vor die Wahl gestellt werden. Wie ihr Junge die Geliebte im Trange der Welt ohne Sorgen heimföhrt, so würde auch Kramer, der heute sein Bruder wurde, das Mädchen, das er seit seiner Knabenzeit geliebt hatte, heimsuchen wollen. Und der andre, mit dem sie, Frau Burmeister, sich aus einer unerklärlichen Sympathie heraus heimlich verbündet hatte? Würde er nicht auch auf den Platz treten und die Geliebte fordern?

Mag folgte dem Rat seines Vaters, verabschiedete sich schnell und eilte rasch zu den vorigerütteten Standen in die befriedete Kramer'sche Familie.

Kramers beschloß ein großes Haus an der prächtigen Rothenbaumchaussee, einer langgestreckten Alleestraße, die sich während der Sommerzeit zu einer einzigen, ausgedehnten grünen Bande gehalten, Ulmen und Ahornblätter, vor vielen Jahrzehnten schon angepflanzt, mehrheitlich in gleichen Abständen untereinander ab. Sinnend schritt der junge Mann unter diesen Bäumen hin, und dem im Inneren Aufenthalts zogte sich, wie in einer großen, gewundenen Villa das gewaltige lebende Bild, das Deutschland in diesen schicksalshorren Stunden bot. In der nächsten Morgentunde brach der erste Tag der Mobilisierung an. Millionen stürzten zu den Waffen. Von morgen ab sollten ununterbrochen die Blüte aller den Kriegen an die Grenzen rücken. Die ungeheure deutsche Kriegsphantasie, die manchmal die Welt, würde zu arbeiten anfangen. Schon brechen soll eins ihrer Männer, Achtern und Arzbeln. In diesem Augenblick, da er dem Hanse der Braut entdeckte, um sie vor dem Scheiden noch an sich zu fesseln und als sein Welt zurückzulassen, bereiteten sich unzählbare andre vor, jeder nach seinem Verhältnissen und nach seiner Art, mit dem bürgerlichen Leben abzufüllen. Denn von morgen an gehörte er nur noch dem Vaterlande, war er nur noch Soldat. Wie viele Kaufleute überholten jetzt wohl ihre geschäftliche Lage und traten Verzehrungen, daß das Kürze während der Abwesenheit nicht zugrunde gehe. Wie viele kleine Gewerbetreibende wohin im diesen Stunden ihre Frauen in unbekannte Gefilde eilen; Künster schlossen ihre Ateliers, Handwerker ihre Arbeitshäuser, Scherer nahmen Abschied von den Kollegen, Gelehrte unterdrückten ihre Werte und legten die Feder hin — der Ruf des Katers war erfüllt, daß Vaterland brauchte seine Edanten.

Als Mag vor dem Kramer'schen Hause stand, erwachte er aus seinem Traum, und es fiel ihm erst jetzt schwer auf die Seele, daß er über sein Vermögen mit Emma noch nie mit der Mutter gesprochen hatte. Wie würde sie seine Werbung und den Vorschlag der Kriegsvergütung aufnehmen?

**Dem Raucher**

bietet eine gute Zigarette wirtlichen Geschmack, aber unangenehm ist das trübende Gefühl, das sich mit dem Nachgeschmack einfestelt und, zumal bei rauber Jahreszeit, oft zu hartnäckigem Rauchentzünden führt.

Wolfsburg
TABLETTEN

schüren davor, wie kein anderes Mittel. Bei ihrem feinen Wohlgeschmack wirkt sie angenehm lösend und durstlöschend, indem sie zugleich Mundhöhle wie Atem reinigen und erfrischen. Ein unentbehrliches Requisit jedes Rauchers.

Schachtel mit 400 Tabletten in allen Apotheken und Drogerien M. —. Warnung vor Nachahmungen! — Verlangen Sie jetzt "Wolfsburg".

3 billige Lebensmittel Tage 3**Kakao**
Geldmann, Dresden.**Fürs Feld**

Zucker, eine Kab. 100 Gr.

Giebeldauerzucker, 100 Gr.

2 Körb. Salzgurke, 70 Gr.

4 Körb. Zwiebeln, 55 Gr.

2 Körb. Kartoffeln, 100 Gr.

4 Körb. grüne Bohnen, 55 Gr.

8 Körb. rote Bohnen, 55 Gr.

1 Körb. Zwiebelzwiebel, 55 Gr.

Das geliebte Mädchen selbst überhob ihn jeder Verlegenheit, denn als er ins Wohnzimmer trat, saß Kramer auf dem Stuhl und blickte den Kopf an seiner Brust. „Wieder!“, lachte sie. „Jetzt haben wir keine Zeit mehr, unser Geheimnis zu pflegen, obgleich es schön war — die Mutter weiß alles!“

Eminy Kramer war eine junge Dame von ungewöhnlichem Wund, wovor konnte sie sich mit dem hünenhaften Bruder bei weitem nicht melden, aber ihren Brüder übertraf sie doch ein wenig. Sie war nicht eigentlich schön, aber die braunes, glänzende Haar, das dunkle, milde, in der Wonne gescheitete Haar, intelligente Augen und die Jugend verlebten ihr gewissen Reiz.

Nach diesem Empfang, der eine Verlobung in sich trug, hatte der junge Burmeister zunächst nichts weiter zu tun, als die Glückwünsche seiner neuen Freunde einzufangen. Frau Kramer, eine blonde Dame unter Blütenblüte, die ihrem Sohn nicht bis zur Schulter reichte, umrührte und lächelte ihn lange mit Vergnügen beobachtet hatte. Auch war der Schwiegervater so wie ein Bruder in der Familie gewesen, man kannte und liebte ihn von Jugend aus, nur sein Verhältnis zum Hause hatte sich in diesem Augenblick verändert und unangenehm gemacht.

Karl Kramer unternahm den Schwager und gab ihm einen freundlichen Bogenstrich. „Heute nachmittag fahre ich mit dem Menschen noch gewillt im Alterspavillon“, sagte er, „und nicht ein Wort hat er mir gefragt. Das nennt sich nun Freundschaft.“

„Nehm, das nenne ich heimliche Liebe“, lachte die Schwester. „Hier hier ist noch jemand, den du nicht begreift hast, Max.“

Aus einer plötzlichen Erstverstellung tauchte ein reizendes junges Mädel auf. Dunkelblaue schwarze Augen blickten in ihrem ernsten, ruhigen Gesicht. Schwarze Wangen leuchteten auf die Schultern nieder,

Ihre mittelgroße Figur war von einem Gepräge, das man mit dem Ausdruck „appige Schauspiel“ hätte bezeichnen müssen. Über ihre ganze Spannweite lebendiger Gehalt war ein phantastischer Ausdruck. Das Mädchen war ganz Temperament und Lebensfreude, gehüllt in Humor.

„Ah“, lachte Max Burmeister, sich verneigend, „die berühmte internationale Tennismeisterin, Fräulein Käthe Gräßlich. Sei mir gegrüßt, Käthe.“

„Mum, meinen Glückwünsch, Max, zu deiner Wahl. Du hast die so unglaubliche Stelle ausgeschaut, was, außer mir, da ist.“

Karl Kramer lachte. „Du musst nicht glauben, daß sie hässlich ist, sie ist wirklich so etui. Und dabei folgt sie mir doch wie mein Schatten.“

„Ach, du longer, eingebildeter Mensch“, gab das Fräulein Gräßlich zurück, „du kann ganz andre kriegen. Aber es ist ja nicht möglich, dir aus dem Wege zu gehen, denn immer, wenn ich deine Schwester besuche, die ist da. Ich glaube fast, du riskest es mit Mutter zu tun.“

Eminy Kramer streifte die Freunde mit einem schnellen, mitleidigen Blick. Sie wußte, daß Käthe Gräßlich in den Bruder verliebt war und daß dieser ihren Neid kaum bemerkte, sondern sie war wie ein Kind behandelte, das man nicht ernst nimmt und mit dem man seinen Scherz treibt.

Der junge Brüder hatte Glück. Er brauchte das Gespräch gar nicht erst auf die Kriegserziehung zu bringen, denn die Frage war schon vor seiner Ankunft behandelt und entschieden worden.

Als er später in der Nacht heimkam, schien es ihm, als ob er nichts als Glück und Schenkung vor sich sahe. Der Arzt hatte seinen drohenden Chancen verloren, schien nur noch wie ein fröhliches Blitzen deutscher Kraft gegen feinen Nebel, wie ein fröhliches Lanzenschenkel, in dem die Trompeten in die Schranken riefen.

8. Kapitel.
Seit jenem Feindseligkeiten Sonnenabendnachttag, als die Kunde der deutschen Mobilisierung das Land mit Windeseile durchbraute, überkündigten sich die Ereignisse. Jenseits der Grenzen brachen die Söhne der Kultur fröhend zusammen und begründeten unter sich die Hoffnung der Menschheit auf das goldene Zeitalter des Völkerfriedens und des gegenseitigen Verständnisses. Ein wahnsinniges Jahr, aus Liebe und Freiheit geboren, loderte gegen Deutschland auf. Gleich einem durchsetzten Menschenkampf holt der Krieg mit dem Brüder des Völkerreichs an. Französische Träger werden Bombe in der Nähe Nürnberg auf friedliche und unbefestigte Ortschaften. Während der edle Deutsche Krieger vom Vater mit Bitten um Friedensversetzung hingezogen wird, schrift die Mobilisierung in Ruhland kostig vorwärts, und noch che die Verhandlungen zum Abschluß gekommen waren, drangen moskowitische Truppen in Ostpreußen über die deutsche Grenze.

Des ganzen deutschen Volkes, mittens im hellen Frieden ruhlos überfallen, bemühte sich eine gewaltige, aus dem letzten Juniper der Seele quellende Aufregung. Leben einer ungeheuren Begeisterung, wie sie zur Zeit der Befreiungskriege gebrückt haben mag, eine seitliche Vermehrung der Gemüter, die sich in wilden Spionenjagden und wilchen Gefechten auszutoben suchte. Den Meutereien, die seit dem deutsch-französischen Kriege aufwuchsen, war der Krieg zur Sage geworden, zum Gesange und zur Heldenmärkte. Noch unter den Waffen eingeschlossen, wurde doch jeder den vollzogenen Krieg als einen Bluff in idämische Barbarei verwöhnen und verachten gelernt. Nun brach die Barbarei, die zwischen den großen Kulturstationen ihres ausgerottet lebten, so rasch, wie sie wurden heute gar nicht denkt, die Schanden aller weilen in der Reichshauptstadt, wo die feierliche Eröffnung des Reichstages stattfand.

Aber mittler in diesem Chaos erhob sich das deutsche Volk läufer und sehr, gleich einem Riesen, und die gewaltige Maschine des Volksheeres zu Lande und zur See, von den großen Hätern auch im langen Frieden blank und schlagfertig erhalten, begann mit der Muße und Mühllichkeit eines Uhrwerkes zu arbeiten. Schon am ersten Tage der Mobilisierung, während in allen Hauen die Schriftsteller freudig zu den Jahren eilten, schickte Deutschland das Volk in den Bogens: Zugemburg wird befehlt. Was besondere Staatsräte und Generale längst vorbereitet hatten, begann sich vor der rasche, und unvorhersehbare Kürmung der Deutschen gegen das Herz Frankreichs. Einer dieser Propheten sah die Bernauung logisch mit dem Leben. Jowisz wird in Paris ermordet. Die famosbegierige deutsche Presse regt sich schon. Der kleine Kreuzer „Augsburg“ erscheint vor Libau und zieht den Kriegshafen in Brand. „Weber“ und „Kreuz“ werden Bombe auf algerische Festenpläne. An Belgien, das den Durchzug deutscher Truppen gestoppt hat, exige ein Ultimatum. Im Rußland befinden deutsche Truppen Politz und Alexandrom. Der Krieg ist nicht mehr einzuhören. Aber der Höhepunkt des ungeheuren Vorhofs ist noch nicht erreicht. —

Die Schicksale der Millionen werden zusammen in dem Schicksal der Nation, aber jeder einzelne ist bestrebt, sein Sonderglück und das der ihm anvertrauten Seelen dem Kriegswillen, das jetzt hereinbricht, anzusehen. Mit solchen Gedanken vor Amtsal Marsch besichtigt, als er vor dem Konstanzer Land auf dem Rathausmarkt seinen Kraftwagen bestieg, um nach Dusse zu fahren. Auf dem großen freien Platz, auf dem das Schwingende Reiterstandbild des alten Kaisers niederrückt, wogte eine dicke Menge hin und her. Schlag auf Schlag ließen die Nachrichten von den Grenzen ein, aber sie wurden heute gar nicht denkt, die Schanden aller weilen in der Reichshauptstadt, wo die feierliche Eröffnung des Reichstages stattfand.

(Fortsetzung folgt)

22. Oktober 1915.
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darleben an Eisen
Dresden, den 15. Okt.

Am 28. Oktober 1915
22.10 kg eines
Geschenktes und 8880
kg fallen gegen
Angaben sind verliegt
ist auf Material
1 Uhr norm. hier eine
Belastung der Min
jet. an Berlinois nom
regen darle

